

In einem gemeinsamen Berufungsverfahren des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) mit der Universität Mannheim ist eine aus dem Leibniz-Professorinnenprogramm finanzierte

W3-Professur für Germanistische Linguistik und multimodale Interaktion

verbunden mit einer Tätigkeit am IDS nach dem Jülicher Modell zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Professur ist zunächst auf fünf Jahre befristet und ist vorbehaltlich einer positiven Evaluation zur Entfristung vorgesehen.

Die Professur ist der Abteilung Pragmatik des IDS zugeordnet. Zu den Aufgaben der Professur gehören die Profilierung der Bereiche „Multimodale Interaktion“ und „Mensch-Maschine-Interaktion im sozialen Kontext“, der Aufbau entsprechender Datenkorpora sowie die Entwicklung von Methoden und Werkzeugen für deren Auswertung in Forschung und Lehre. Zudem wird eine Mitwirkung an der allgemeinen Entwicklung des IDS erwartet, der Vernetzung in der Leibniz-Gemeinschaft sowie ggf. die Übernahme übergreifender Aufgaben und Funktionen.

Vorausgesetzt werden Forschungsschwerpunkte in den Bereichen „Konversationsanalyse“, „multimodale Interaktion“ und „Linguistik des Mediengebrauchs“, Erfahrung in der Einwerbung von Drittmittelprojekten und in der Leitung von Forschungsteams. Forschungen zu mehreren (europäischen) Sprachen sind von Vorteil.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim wird erwartet. Erwartet wird die Mitwirkung an der sprachwissenschaftlichen Lehre in der germanistischen Linguistik. Die Lehrverpflichtung an der Philosophischen Fakultät beträgt zwei Semesterwochenstunden.

Die Berufungsvoraussetzungen für die Professur an der Universität Mannheim richten sich nach § 47 LHG des Landes Baden-Württemberg. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch eine gleichwertige Qualifikation nachgewiesen werden. Darüber hinaus muss die zu berufende Persönlichkeit den Anforderungen des Leibniz-Professorinnenprogramms genügen.

Zur Stärkung der Einbindung von IDS und Universität ins regionale Umfeld wird ferner erwartet, dass die berufene Person ihren Lebensmittelpunkt in die Region legt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Angaben über die bisherigen Lehr- und Forschungstätigkeiten, Lehrevaluationen, beglaubigte Kopien von Urkunden und Zeugnissen) als eine pdf-Datei (max. Dateigröße 2 MB) per E-Mail oder in Papierform bis zum **12. März 2021** an den



**Dekan der Philosophischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. Philipp Gassert,
Universität Mannheim, Dekanat der Philosophischen Fakultät,
Schloss EO 283, 68131 Mannheim
E-Mail: sekretariat@phil.uni-mannheim.de.**

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle sowie zu den Anforderungen des Leibniz-Professorinnenprogramms wenden Sie sich bitte an den Wissenschaftlichen Direktor des IDS, Prof. Dr. Henning Lobin, lobin@ids-mannheim.de, oder an den Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Philipp Gassert, gassert@uni-mannheim.de.

Bitte beachten Sie bei einer Bewerbung per E-Mail, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation mittels unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können der Homepage der Universität Mannheim, Bereich „Stellenanzeigen“, entnommen werden (<https://www.uni-mannheim.de/universitaet/stellenanzeigen/datenschutz-bei-bewerbungen/>).